



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/18497, 17/19523

### **Für eine aktive Erinnerungskultur: Rolle und Bedeutung der Zwangsarbeiter in Bayern**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst, unter Einbeziehung der Ergebnisse des „Runden Tisches“, mündlich und schriftlich über die Bedeutung und Leistungen der Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkriegs zu berichten.

Dabei soll vor allem und schwerpunktmäßig auf die Zwangsarbeit beim Bau des Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg, die Zwangsarbeit bei der Herstellung von Rüstungsgütern im KZ-Außenlager Hersbruck sowie die Zwangsarbeit im Steinbruch Flossenbürg eingegangen werden.

Folgende Fragen sollen insbesondere Berücksichtigung finden:

- Welche Leistungen erbrachten die Zwangsarbeiter beim Bau des Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg, bei der Herstellung von Rüstungsgütern im KZ-Außenlager Hersbruck sowie im Steinbruch Flossenbürg genau?
- Wie hoch war die Anzahl der Zwangsarbeiter jeweils in diesen Einrichtungen und in Bayern gesamt?
- Wie hoch waren die aufgewendeten Arbeitsstunden, Schwerpunkt Nürnberg, Hersbruck, Flossenbürg und Bayern gesamt?
- Welche Rolle spielten die geleisteten Arbeiten der Zwangsarbeiter im Zweiten Weltkrieg für die bayerische Industrie und Wirtschaft?
- Welche Bedeutung misst die Staatsregierung der Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg bei?
- Beabsichtigt die Staatsregierung, vor dem Hintergrund bereits geleisteter Entschädigungszahlungen, sich für weitere Entschädigungen einzusetzen (bitte unter Nennung der Gründe)?
- Gibt es Pläne für die Weiterentwicklung oder Veränderung der Gedenkstättenkonzeptionen in Bayern mit Blick auf die Zwangsarbeit im Dritten Reich?

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident